Nichtofficieller Theil.

Technischer Verein in Riga.

Protokoll Nr. 242, d. d. 9. Februar 1866.

Anwesend waren 30 Mitglieder und 6 Gäste. Den Vorsitz führte der Ingenieur-Obrist Götschel. Nach Verlesung der Tagesordnung hielt Dr. Frühauf einen Vortrag über „Maschinen, ihren Einfluß auf Staat und Gesellschaft". Hierauf legte der Herr Präses die in den Fragekasten eingegangene Frage vor: „Wie hat sich Wasserglas als Holz-Anstrich gegen Feuer und Wasser in der Praxis bewährt? Ist seine Anwendung verbreitet? Wie stellen sich die Kosten des Ueberzugs per Quadrat-Faden heraus?" Es wurden verschiedene Anwendungs-Arten des Wasserglases zur Sprache gebracht: als Mittel leicht-brennbare Kleiderstoffe unverbrennbar zu machen, z. B. der Theater-Garderoben und Decorationen*), ferner als Schutzmittel gegen Feuchtigkeit, sowohl im Mauerwerk, als auch für den äußeren Bewurf. Erwähnt wurde, daß Versuche mit Wasserglas zur Fixirung von Gemälden auf Kalkbewurf nur theilweisen Erfolg gehabt haben und die dazu zu verwendenden Farben im Wasser gelöst sein Alcalien vertragen müssen, ohne sich zu zersetzen. Dr. Nauck übernahm die ausführliche Beantwortung der Frage und führte noch Einiges über Benutzung des Wasserglases zur Bildung künstlicher Steine an, wobei das Wasserglas als Bindemittel für ein Gemenge zerstoßener Glas-, Thon-, Kalkstein-, Ziegel- und anderer Scherben benutzt wird. Eine Verwendungsart, welche neben Cement nur da statt haben kann, wo Wasserglas sich sehr wohlfeil herstellen läßt. Der Preis in Riga beträgt 12 bis 14 Kop. pr. Pfund in unaufgelöstem Zustande.

Der Herr Präses referirte ferner über einen Statuten-Entwurf eines technischen Vereins in St. Petersburg, welcher sich die Aufgabe stellen will: technische Wissenschaften in Rußland zu verbreiten und alle Interessen der einheimischen Gewerbe und Industrie zu befördern. Der Verein soll einen gelehrten Verwaltungsrath erhalten und Commissionaire im In- und Auslande anstellen. Nach den verschiedenen Branchen zerfällt der Verein in verschiedene Sectionen, die jede ihre besonderen Versammlungen und ihren Wirkungskreis haben. Das Local ist mit Restauration, Billard, Zeitungstisch, Bibliothek 2c. versehen und dient zugleich als Clublocal der Mitglieder, ist von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachts geöffnet. Commerce-Spiele sind erlaubt. Die Leitung des nichtwissenschaftlichen Theiles liegt einem besonderen Verwaltungs-Comité ob. Der Vorstand und alle Beamtete erhalten Gagen. Außer Ehren-Mitgliedern, activen und correspondirenden Mitgliedern zählt der Verein Genossen (соревнователи), d. i. Nicht-Techniker, die sich zur Förderung der Vereinszwecke bereit finden und einen doppelten Beitrag zahlen.

Hieran knüpfte sich eine Mittheilung über noch andere für St. Petersburg projectirte und bereits bestehende Vereine, mit wissenschaftlichen und gemischten Zwecken. So z. B. ist daselbst unlängst ein Künstler-Verein in's Leben getreten, ein geselliger Verein mit allen Zuthaten eines Clubs, in welchem an einem bestimmten Wochen-Tage sowohl gelehrte und wissenschaftliche Vorträge, als auch literärische, musikalische und declamatorische 2c. abgehalten werden. An einem anderen Tage haben Damen Zutritt und es wird getanzt. Täglich finden im Local Versammlungen der Mitglieder statt. Im Entstehen und im Ausarbeiten von Statuten sind fernere zwei Vereine begriffen. Einer derselben will dieselben Zwecke wie der technische Verein in Riga verfolgen, in ihm sollen alle Branchen der Technik und deren Hilfswissenschaften vertreten sein. Gesellige Vergnügungen sind ausgeschlossen. Die Gründer dieses Vereins sind vorzugsweise Civil-Ingenieure und Technologen. Der zweite Verein, mit gleichen Tendenzen und voraussichtlicher Subvention der Regierung hat vorzugsweise Bau-Techniker im Auge und scheint eine Verbindung aller Vereine zu gemeinschaftlichem Wirken (ohne Beeinträchtigung ihrer Selbstständigkeit) anzustreben und seinen Schwerpunkt in der Begründung eines technischen Journals, als Central-Organ, zu suchen. Hierdurch würde allerdings die Thätigkeit aller Vereine wesentlich belebt und ihre Nützlichkeit erhöht werden. Die Behandlung zeitgemäßer Fragen — deren der jetzige Standpunkt der Technik täglich neue aufwirft — von verschiedenen Seiten zugleich, beim Zusammenwirken theoretischer und praktischer Männer muß, bei regelmäßigem und präcisem Austausch der Verhandlungen, ebensowohl zu gründlicher Lösung dieser Fragen, als auch zur Verbreitung eines richtigen Verständnisses derselben beitragen. Unwillkürlich erinnert man sich der Einrichtungen des Ingenieur- und Architekten-Vereins des Königreiches Hannover. Bei der Organisation dieses Vereins wird man sich vor zu speciellen reglementairen Bestimmungen hüten müssen, um den so sehr verschiedenen Bedürfnissen und Standpunkten der Local-Vereine gerecht werden zu können und ihnen allen ihren naturgemäßen Spielraum zu lassen. Das Verlangen nach dem zur Fortbildung nothwendigen Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen hat, außer den erwähnten, noch andere größere und kleinere Kreise von Fachgenossen (vorzugsweise Architekten) zusammengeführt, die in regelmäßigen Zwischenräumen über Gegenstände ihrer Praxis sich unterhalten und einen Lesekreis für Journale gebildet haben.

Der Architekt Hagen referirt hierauf noch Genaueres über die bereits im Protokoll Nr. 238 erwähnten Concurrenz-Aufgaben*) zur Anfertigung von Projecten: a) für die Straßenpflasterung St. Petersburgs, b) für Schlachthäuser daselbst und c) für ein Kinder-Hospital. Die interessanteren Data sollen im „Notizblatt" aufgenommen werden.

Auf die Bitte der Herren Löffler & Co., welche seit einiger Zeit eine Dachpappen-Fabrik auf Dreilingsbusch, unweit Rigas errichtet haben, wurde beantragt: Die Besprüfung ihrer Fabrikate an Ort und Stelle vornehmen zu lassen, dazu eine Commission (Kurgas, Götschel, Hilbig, Napiersky und Scheel) ernannt und derselben empfohlen, die hier im Handel vorkommenden Papparten zur Vergleichung mit zu berücksichtigen.

Auf den Antrag, den Mittwoch als Versammlungstag — in Berücksichtigung dessen, daß die musikalische Gesellschaft, der Schützen-Verein und andere sich gleichfalls an diesem Tage zu versammeln pflegen — aufzugeben und einen anderen geeigneteren zu wählen, wurde beschlossen: Zur nachhaltigen Erledigung dieser Frage mit den betreffenden übrigen Gesellschaften in Berathung zu treten und bei denselben anzutragen, für diese und ähnliche gemeinsam zu erledigenden Angelegenheiten einen permanenten Ausschuß aus Delegirten aller hiesigen gelehrten Gesellschaften zu bilden. Der Herr Präses übernahm die desfallsige Vermittelung.

Zum ordentlichen Mitgliede des Vereins wurde pr. Ballottement erwählt: Der Director der Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft A. Hollander. Das Ballottement über die Aufnahme zweier permanenter Gäste wurde ordnungsmäßig auf den 23. d. vertagt.

Schließlich wurden Kassen-Angelegenheiten erledigt und beschlossen, die Ausarbeitung einer Taxe für Gutachten des Vereins einer Commission (Hagen, Kersting, Weir) zu übertragen.

(Rig. Zeitung.)

*) Vergleiche „Notizblatt" 1863, 8. Mai, und Dingler März-Heft 1863.

*) Entnommen, den: Извѣстія С. Петербургской общей Думы, № 24, за Декабрь 1865 года.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 28. Februar 1866.

Bekanntmachungen.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben **B. B.** Nr. **20** an die Expedition dieses Blattes franco einzusenden. 2

Die

St. Petersburger Feuerversicherungs-Gesellschaft,

Grundcapital **2,400,000** S.-Rbl. nebst einem ansehnlichen Reservefonds, **versichert** jede Art **Eigenthum**, unbewegliches wie bewegliches, im ganzen Reiche **gegen Feuersgefahr**.

Versicherungen **für Wenden und** deren **Umgegend** werden abgeschlossen in Wenden bei dem Bevollmächtigten

Agenten Adolph Plamsch,

wohnhaft im Hause des Herrn **Tietjens** unweit des Rathhauses.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne gegenwärtig im Hause der Frau Bürgermeisterin **Seuberlich**, Ecke der kl. Königs- und Pferdestraße, parterre und bin wie früher täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage von 9—11 und 3—4 Uhr zu sprechen.

Consulent **A. Graß, Mag. jur.** 2.

Hoflage zu verpachten.

Eine Hoflage von 100 Lofstellen Ackerland, 250 Lofstellen Heuschlag und 100 Lofstellen Weide **ist** 9 Werst von Riga auf eine Reihe von Jahren von Georgi d. J. **zu verpachten.** Näheres im Lampengeschäft, gr. Sandstr. Nr. 7. 1

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Die Milchpacht

auf dem Krongute **Zeemalden** 16 Werst von Bauske 24 Werst von Mitau und 50 Werst von Riga belegen, **ist zu vergeben.** Nähere Auskunft wird ertheilt auf der Amerikanischen Dampfmühle auf Thorensberg bei Riga. 2

Hiermit beehre ich mich die Anzeige zu machen, daß ich von heute ab den Preis für

Leinkuchen auf S.-Rbl. 8,
Leinkuchen-Mehl „ „ 8½

pr. Berkowetz bis auf Weiteres ermäßigt habe. 1

Carl Chr. Schmidt.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Johann Otto Christian Newald, Theodor Christian Feuereisen, Johann Romandus Kaufmann, Nicolai Hermann Neumann, Iwan Petrow Beldurew, Carl Friedrich Trambach, Naum Alexandrow Timofejew, Peter George Grünberg, Friedrich Franz nebst Kindern, Julius Johann Hellwig, Johann Theodor Sander, Johann Adam Hasenfuß, Natan Peisak Judelowitsch, Marja Astofjewa, Friedrich Gottlieb Toffer, Otto Ferdinand Matzson, Andreas Jacob Schidlowcky, Itzik Nochimowitsch Awstrich, Abraham Morgen, Wittwe Agafja Grigorjewa Andrejewa und Tochter Fetinja,

nach anderen Gouvernements.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das P.-B.-B. des Roslawschen Meschtschanins Iwan Demjanow, vom 22. Juli 1865, Nr. 4785.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 23. Februar 1866.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	—	Schilling H. B.	
London	3 „	—	—	Pence Sterling	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 21. Fbr.	22.	23.	Verk.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	85	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	85	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
4 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anleihe „	107½	—	—	108½	108
5 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	89	—
5 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	—	—	99¼	99
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	91½	91½
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	99	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	99
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R 125:					
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	119½	119
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation. v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Redacteur **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 28. Февраля.

№ 24. Montag, 28. Februar. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen
hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen ꝛc.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 5. Januar c. sub Nr. 3 sind nach Ausdienung der gesetzlichen Jahre befördert worden: zum Collegien-Assessor: der Buchhalter des Livländischen Kameralhofes Alexander Sidorow m. A. vom 1. Juni 1865; zum Collegien-Secretairen: der Secretair Paul Kowalew m. A. vom 1. Mai 1865 und der Tischvorstehersgehilfe Senon Lawdansky m. A. vom 23. Januar 1865; zu Gouvernements-Secretairen: der Buchhaltersgehilfe Georg Amende m. A. v 3. December 1859, der Journalist Otto Natzky m. A. vom 26. März 1865 und der Buchhalter der Pernauschen Kreisrentei Theodor Fink m. A. vom 3. Mai 1861.

Laut Verfügung des Directoriums der Dorpater Universität vom 10. d. M. ist der Doctor der Medicin Eduard Reinson von dem durch ihn verwalteten Amte eines Assistenten der medicinischen Clinik hiesiger Universität auf sein Ansuchen, entlassen worden.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Wenngleich die mittelst Patents vom Jahre 1863 Nr. 79 publicirten Allerhöchsten am 9. Juli 1863 bestätigten Regeln über die Umschreibung der Bauern der Ostsee-Gouvernements und deren Entlassung auf Pässen diejenigen Legitimationen, Bescheinigungen ꝛc., welche allein bei Umschreibungen und Entlassungen von Bauern in Gebrauch kommen sollen, genau bezeichnet und solche Documente in der obrigkeitlich bestätigten Form in den Gouvernements-Typographien vorräthig gehalten und aus denselben von den Gemeindeobrigkeiten bezogen werden müssen, so werden doch noch mißbräuchlich Dienstscheine alter Form angewandt und die durch die bezogenen Allerhöchst bestätigten Regeln verordneten Documente an unbefugter Stelle nachgedruckt und vertrieben.

In solchem Anlaß wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht, daß **Blanquete zu Gemeindepässen, Entlassungsscheinen, Seepässen, Reisebilleten ꝛc. in der gesetzlichen Fassung und Form stets in der Livländischen Gouvernements-Typographie vorräthig sind und nur daselbst oder von denjenigen Behörden, welche zur Bequemlichkeit der Bauergemeinden Depots angenommen haben, bezogen werden können.**

Nr. 215.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der am 7. Februar d. J. stattgehabten **Ausloosung der Obligationen der 3. Hafenbau-Particularanleihe** folgende Nummern gezogen worden sind: Nr. 30, 72, 79, 101, 103, 184, 186, 262, 271, 280, 288, 300, 361, 446, 457, 494, 510.

Die Inhaber der ausgeloosten Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1866 zur Liquidation, sowol des Capitals als der aufgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung.

Riga, den 9. Februar 1866. Nr. 273. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr **Friedrich v. Liphart** auf das im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegene **Gut Rojel mit Ommedo** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 17. Februar 1866. Nr. 350. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Robert Baron **v. Engelhardt** auf das im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegene **Gut Kersel** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 14. Februar 1866. Nr. 334. 2

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache des** hiesigen **Kaufmanns** und erblichen Ehrenbürgers **Wilhelm Pychlau** ein Proclam zum Concurse der Gläubiger und zur Zusammenberufung der Schuldner nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen mit sothanen ihren Ansprüchen beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 7. August 1866 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 7. Februar 1866. Nr. 79. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das allhier im 1. Stadttheil und 2. Quartal der Stadt sub Nr. 210/92 am Wall belegene, dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Carl Heinrich Hartge gehörig gewesene und von demselben, mittelst am 8. Februar d. J. abgeschlossenen, am 11. desselben Monats corroborirten Contracts **an den Herrn** Lehrer, Gouvernements-Secretair **Carl Neumann** für die Summe von 2800 Rbl. S. **verkaufte** steinerne **Wohnhaus** cum appertinentiis, sowie an den von dem angrenzenden Grundstücke des Schneidermeisters Hans Friedrich Beckmann sub Nr. 211/93 laut Contracts vom 24. August 1845 zu dem vorbenannten Immobil sub Nr. 210/92 abgetheilten Hofraum, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben oder wider die Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, also spätestens am 30. März 1867 sub poena praeclusi allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen.

Pernau-Rathhaus, den 14. Februar 1866.

Nr. 341. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Oeselsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach die Frau Baronin Wilhelmine Nolcken geb. von Der-Felden in Assistenz ihres Sohnes Ernst Baron Nolcken hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß das zu dem Gehorchslande des im Arensburgschen Kreise und Jammaschen und Ansekülischen Kirchspiel belegenen **Gutes Kaunispach** gehörige **Patzi-Gesinde** auf den zu der Stadt Arensburg gehörigen Bürger Carl Rosenfeldt für den Preis von 800 Rbl. S., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß solches Grundstück dem Käufer als freies, von allen auf dem Gute Kaunispach etwa ruhenden Forderungen und Hypotheken unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Oeselsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato die-

ses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß benanntes Grundstück mit Gebäuden und Appertinentien dem Käufer eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Arensburg-Kreisgericht, am 9. Februar 1866.

Nr. 32. 3

Von dem Rathe der Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Schneidermeistersfrau **Natalie Hotte**, verwittweten Gluchoi geborenen Schloßmann, entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen vom Tage dieses Proclams gerechnet, spätestens also am 21. März 1867 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Forderungs-, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu begründen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser allendlichen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend welcher Ansprache zugelassen werden, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 7. Februar 1866.

Nr. 148. 3

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Wendenschen Landgerichte an dieses Hofgericht zur gesetzlichen Verhandlung offen eingesandte **Testament des** weiland Herrn Collegienraths Dr. med. Hermann Adolph **von Horwitz** in gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 allhier bei diesem Hofgerichte am 15. März d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird, und daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament weil. Herrn Collegienraths Dr. med. Hermann Adolph von Horwitz aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weitern Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß, den 22. Februar 1866.

Nr. 749. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

1) hinsichtlich des dem zur Bauerrgemeinde des Gutes Schloß Serben verzeichneten Melk Witing angeblich gehörigen, jedoch abhanden gekommenen Livländischen Pfandbriefs sub Nr. $^{24}|_{8540}$ Mehrhof, groß 100 Rbl. S., sammt Zinsbogen mit Coupons pro Octobertermin 1860 und folgende Termine und zugehörigem Talon;

2) hinsichtlich des dem Gesindeswirthen des publ. Gutes Tuhhalane, Abram Jaakson angeblich gehörigen, jedoch abhanden gekommenen Livländischen Pfandbriefs sub Nr. $^{34}|_{11578}$ Sawensee, groß 100 Rbl. nebst dazu gehörigem Zinsbogen;

3) hinsichtlich des dem zur Bauergemeinde des Gutes Carlsruhe verzeichneten Jahn Leeping angeblich gehörigen, jedoch abhanden gekommenen Livländischen Pfandbriefs sub Nr. $^{46}|_{13938}$ Stomersee, groß 100 Rbl. S. nebst Zinsbogen mit Coupons pro Octobertermin v. J. und folgende Termine;

4) hinsichtlich der dem Reschitzkischen Kaufmann zweiter Gilde und Podrädschik der Dünaburg-Witebskischen Eisenbahn Jesim Karpuschenko angeblich gehörigen, jedoch gestohlenen zwei Livländischen Pfandbriefe sub Nr. $^{14}|_{2416}$ Alt-Laitzen, groß 1000 Rbl. S. und sub Nr. $^{19}|_{1710}$ Praulen, groß 1000 Rbl. S., nebst zu beiden Pfandbriefen zugehörigen Zinsbogen mit Coupons pro Apriltermin d. J. und folgende Termine;

5) hinsichtlich des dem zur Bauergemeinde des Gutes Ohselshof verzeichneten Wirthen Rein Neuland angeblich gehörigen, jedoch gestohlenen Livländischen Pfandbriefs sub Nr. $^{23}|_{12166}$ Barnau, groß 500 Rbl. S. sammt Zinsbogen mit Coupons pro Octobertermin v. J. und folgende Termine und

6) hinsichtlich des angeblich aus der Hermannshofschen Gebietslade gestohlenen Livländischen Pfandbriefs sub Nr. $^{19}|_{3128}$ Ruthenhof, groß 100 Rbl. S., — aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die gebetene **Mortification der** oben sub 1, 2, 3, 4, 5 und 6 specificirten **Livländischen Pfandbriefe** sammt den resp. dazu gehörigen Zinsbogen und Coupons formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 18. August d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die hier oben sub 1, 2, 3, 4, 5 und 6 specificirten Livländischen Pfandbriefe sammt den resp. dazu gehörigen Zinsbogen und Coupons für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt werden sollen, auch zur Erlangung neuer Pfandbriefe, an Stelle der obbezeichneten Pfandbriefe das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 18. Februar 1866.

Nr. 607. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Paul Baron Wolff, als Erbbesitzer des im Rigaschen Kreise und Dickelnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Dickeln** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde:**

1) Muglen, 31 Thl. 49 Gr. groß, auf den Bauer Kahrl Behrsing für den Preis von 3600 Rbl. S.

2) Saschen, 42 Thl. 58 Gr. groß, auf den Bauer Thom Adamsohn für den Preis von 7000 Rbl. S.,

3) Matschken, 47 Thl. 63 Gr. groß, auf die Bauern Adam und Jahn Lusing für den Preis von 6500 Rbl. S.,

4) Grothus, 38 Thl. 27 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Luhs für den Preis von 4400 Rbl. S.,

5) Mutzeneck, 21 Thl. 19 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Sirne für den Preis von 2500 Rbl. S.,

6) Buscha, 42 Thl. 76 Gr. groß, auf den Bauer Mahrz Braftin für den Preis von 4800 Rbl. S.,

7) Muhrneck, 25 Thl. 58 Gr. groß, auf den Bauer Jurre Pitsch für den Preis von 2600 Rbl. S.,

8) Bäkka, 55 Thl. 11 Gr. groß, auf die Bauern Kahrl Ohsolin und Peter Mikkelsohn für den Preis von 6500 Rbl. S.,

9) Strohte, 47 Thl. 30 Gr. groß, auf die Bauern Peter Mikkelsohn und Jahn Krasting für den Preis von 5700 Rbl. S.,

10) Wietneck, 52 Thl. 58 Gr. groß, auf die Bauern Mahrz und Jahn Stakmann, für den Preis von 5500 Rbl. S.,

11) Winten, 58 Thl. 86 Gr. groß, auf den Bauer Peter Winter für den Preis von 7000 Rbl. S.,

12) Maß-Rakke, 28 Thl. 70 Gr. groß, auf die Bauern Jacob Ketner, Jahn und Jehkob Ketner für den Preis von 3500 Rbl. S.

13) Pawirga, 42 Thl. 85 Gr. groß, auf die Bauern Jacob und Kahrl Rein für den Preis von 4600 Rbl. S.,

14) Prauling, 32 Thl. 58 Gr. groß, auf die Bauern Mikkel und Jahn Rostock für den Preis von 4200 Rbl. S.,

15) Grebbe, 52 Thl. 53 Gr. groß, auf die Bauern Jahn und Tennis Daugull für den Preis von 6800 Rbl. S.,

16) Kohsen, 47 Thl. 85 Gr. groß, auf die Bauern Tennis Behrsin und Theodor Birk für den Preis von 4896 Rbl.,

17) Leel-Raak, 43 Thl. 70 Gr. groß, auf die Bauern Ahdam und Tohm Luhsin für den Preis von 4200 Rbl. S.,

18) Kalneet, 56 Thl. 56 Gr. groß, auf den Bauer Mikkel Timann für den Preis von 7000 Rbl. S.,

19) Masten, 41 Thl. 27 Gr. groß, auf den Bauer Mahrz Schwede, für den Preis von 4600 Rbl, S.,

20) Siemneek 52 Thl. 87 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Irbe für den Preis von 6572 Rbl. S.,

21) Wetz- und Jaun Klanz, 74 Thl. 46 Gr. groß, auf die Bauern Peter und Jacob Runz für den Preis von 8600 Rbl. S.,

22) Brehdik und Seck, 84 Thl. 2 Gr. groß, auf die Bauern Jahn und Mahrz Robing für den Preis von 11,200 Rbl. S.,

23) Wetz-Meitzen, 48 Thl. 86 Gr. groß, auf den Bauer Ahdam Mahlmann für den Preis von 5000 Rbl. S.,

24) Blohmneek, 48 Thl. 56 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Maßrohz, für den Preis von 5300 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 24 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Dickeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter 24 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig aufzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 24 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werdensollen.

Wolmar, den 1. Februar 1866. Nr. 177. 2

Von dem Gemeindegerichte des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Neu-Karrishof werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß des** verstorbenen hiesigen Grundeigenthümers **Carl Hunt**, bestehend in dem Gesinde Puisi und sonstigem beweglichen Vermögen, irgend welche rechtliche Forderungen und Erbansprüche machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, mit solchen ihren Forderungen resp. Erbansprüchen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato, wird sein spätestens bis zum 13. Februar 1867 bei diesem Gemeindegerichte sich zu melden und über ihre Forderungen und Ansprüche gehörigen Nachweis zu liefern; widrigenfalls nach Verlauf dieser obenfestgesetzten Frist selbige nicht mehr gehört und abgewiesen werden müssen. Gleichzeitig ergeht an alle Diejenigen, die dem verstorbenen Carl Hunt etwa verschuldet sind, oder dessen sonstiges Vermögen und Eigenthum in Händen haben sollten, die mahnende Aufforderung, ihre Debita, sowie solche Vermögens-Effecten binnen ebenmäßiger Frist hierselbst zu liquidiren, resp. abzuliefern, im entgegengesetzten Fall mit ihnen streng nach den Gesetzen zu verfahren sein wird.

Neu-Karrishof, den 30. December 1865.

Nr. 236. 1

Torge.

Mit Beziehung auf die von dem Livländischen Hofgerichte unterm 7. Februar d. J. sub Nr. 403 erlassene Bekanntmachung über den **Arrende-Ausbot der** zum Nachlaß Sr. Excellenz des Herrn Oeselschen Landmarschalls Dr. Carl von Güldenstubbe gehörigen, auf der Insel Oesel resp. im Karrisschen und Carmelschen Kirchspiele belegenen beiden **Güter Koiküll mit Mattaküll und Murratz** sammt Appertinentien und Inventarien wird hierdurch nachträglich zur Kenntniß gebracht, daß die benannten beiden Güter auf dem am 4. April d. J. bei diesem Hofgerichte anberaumten öffentlichen Arrende-Ausbot nicht auf ein Jahr, sondern **auf drei Jahre**, d. i. für die Zeit vom 23. April d. J. bis zum 23. April 1869 dem Meistbietenden in Arrende vergeben werden sollen.

Demgemäß werden die bereits publicirten Bedingungen wegen der verlängerten Arrendezeit dahin abgeändert, daß

1) der Meistbieter verpflichtet ist, den durch den Meistbot festgestellten Pachtzins halbjährlich praenumerando am 23. April und am 23. October bei diesem Hofgerichte prompt und in baarem Gelde einzuzahlen. Die erste Halbjahrs-Pränumeration ist sofort nach ertheiltem Zuschlage zu leisten;

2) daß ferner der Meistbieter verpflichtet ist, die Arbeiten der in dem Patent der Livländischen Gou-

vernements=Verwaltung vom 31. März v. J. Nr. 28 hinsichtlich der Regeln, „betreffend die Ordnung der Agrarverhältnisse der Bauern der Insel Oesel" vorgeschriebenen und bis zum 1. October 1867 zu bewerkstelligenden Abgrenzung des Hofes= und des Bauerpachtlandes sofort nach Beginn der Pachtzeit in Angriff zu nehmen und zum vorgeschriebenen Termin zu Ende zu führen, auch die beziehentlichen Vermessungskosten, ohne Abrechnung von der Arrendesumme, aus eigenen Mitteln zu tragen.

Riga=Schloß, den 21. Februar 1866.

Nr. 726. 2

Von der Rigaschen Quartier=Verwaltung werden Diejenigen, welche die **Lieferung**

1) des für das Militair erforderlichen **Brennholzes** und

2) des Brennholzes, sowie der **Steinkohlen** für das Schloß —

pro $18^{66}/_{67}$ übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den dieserhalb auf den 2. März d. J., Vormittags 12 Uhr anberaumten Torgen, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen.

Riga, den 9. Februar 1866. Nr. 19. 1.

Diejenigen, welche die Herstellung eines **Bretterverschlages** und einer **Ziegelverblendung** an dem an der großen Sandstraße belegenen sogen. **rothen Thurme** übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 24. Februar, 1. und 3. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt=Cassa=Collegium zu melden.

Riga=Rathhaus, den 15. Februar 1866.

Nr. 240. 1

Лица, желающіе принять на себя сооруженіе деревянной отгородки и блиндажа изъ кирпича по такъ и называемой красной башнѣ, сосоящей по большой Песочной улицѣ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 24. Февраля и 1. и 3. Марта настоящаго года съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 15. Февраля 1866 года.

№ 240. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 29. Декабря 1865 года состоявшемуся, въ присутствіи Правленія назначены торги на 2. Мая 1866 года, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго трехъ - этажнаго дома, съ пристройками, каменною двухъ-этажною кухнею и каменнымъ двухъ-этажнымъ амбаромъ, на собственной землѣ 210 кв. саж., Витебскаго купца Пинхуса Хаймова Кагана состоявшаго въ 1. кварталѣ, въ 1. части г. Витебска, на Подвинской улицѣ, на собственной землѣ, оцѣненнаго въ 9400 руб. Домъ этотъ продается на пополненіе числящейся на немъ, по залогодательству за содержателя Вятскаго питейнаго откупа Кузнецова, недоимки 30,900 руб. с. и покупателямъ предоставляется право предлагать сумму ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губерское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 1296а. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 29. Декабря 1865 года состоявшемуся въ присутствіи Правленія назначены торги, на 2. Мая 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ землею 154 саж., Витебскаго купца Лейбы Кусьмана, состоящаго въ 1. части, въ 1. кварталѣ, города Витебска, на Смоленской улицѣ, оцѣненнаго въ 7061 руб. серебромъ Домъ этотъ продается на пополненіе числящейся на немъ, по залогодательству за содержателя Вятскаго питейнаго откупа Кузнецова недоимки 30,900 руб. с., и покупщикамъ предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 1296b. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно жужнальному постановленію 21. Декабря 1865 г. состоявшемуся, назначенъ въ продажу, съ публичныхъ торговъ, въ присутствіи Губерискаго Правленія на 2. Мая 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня, состоящій въ г. Динабургѣ каменный двухъ-этажный домъ, на казенной землѣ, принадлежащій Витебскому купцу Кондратію Макарову, оцѣненный въ 1700 руб. с., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга казнѣ, за неисправнаго подрядчика Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію, въ суммѣ 46,944 руб. 44 коп. сер. На торгахъ предоставляется покупщикамъ предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись къ сему дѣлу относящіяся.

№ 1279. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 29. Декабря 1865 года состоявшемуся, въ присутствіи Правленія назначены торги на 2. Мая 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня на продажу земли 8127 кв. саж., принадлежащей Витебскому мѣщанину Янкелю Шевелевичу Этингофу, состоящей въ 3. части г. Витебска близъ каменныхъ магазиновъ, оцѣненный въ 1219 руб. 5 коп. на пополненіе слѣдующей съ Этингофа недоимки Коммисаріатскому Департаменту, по залогодательству за Рабиновича и Этингена, въ суммѣ 3209 руб. 56 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись къ сему дѣлу относящіяся.

№ 1284. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, вто въ Присутствіи его 3. Марта 1866 года, будетъ производиться торгъ съ переторжкою чрезъ три дня на продажу двухъ деревянныхъ флигелей съ надворными строеніями, состоящихъ на городской землѣ, по фасадной и задней линіямъ, по $16^1/_3$, а по боковымъ по 21 погонной сажени, въ 1 части г. Динабурга, на Офицерской улицѣ, въ 19. кварталѣ, подъ № 69, оцѣненныхъ въ 1170 руб. Означенные флигеля съ строеніемъ, принадлежатъ дворянину Игнатію Антонову Аудзевичу и продаются на удовлетвореніе долговъ его, по обязательству, купцу Шаѣ Гинзбургу 1397 руб. съ процентами, и имѣющагося въ виду Губернскаго Правленія долга купеческому сыну Іохиму Гинзбургу, по особому счету 390 руб. 95 коп., о которыхъ дѣло еще находится въ производствѣ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся. № 1098. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его 10. Марта 1866 года будетъ производиться торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу сѣнокоснаго луга, въ количествѣ 20 дес. земли, состоящаго въ 1. станѣ Полоцкаго уѣзда, при имѣніи Екатерингофѣ, принадлежащаго помѣщикамъ Юрагамъ, оцѣненнаго по 10-лѣтней сложности годоваго дохода въ 2400 руб., съ предоставленіемъ желающимъ торговаться права предлагать сумму ниже оцѣночной. Лугъ этотъ предназначенъ въ продажу на удовлетвореніе иска помѣщицы Краевской, капитала съ процентами, всего вообще 1865 руб. 14 коп. с., кромѣ сего ссуды Витебской Коммисіи Народнаго Продовольствія 402 руб. 61 коп., Витебскому Приказу Общественнаго Призрѣнія штрафныхъ 300 руб. и за содержаніе пансіонера въ Полоцкомъ Кадетскомъ Корпусѣ 4 руб. $83^3/_4$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись къ сему дѣлу относящіяся.

№ 1082. 1

С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда отъ 2. Департамента симъ объявляется, что по опредѣленію онаго 17. Декабря 1865 года состоявшагося и вслѣдствіе указа С. Петербургскаго Губернскаго Правленія отъ 26. Октября того же года за № 7458 будетъ продаваться недвижимое имѣніе Кременчугскаго 3. гильдіи купца Янкеля Юровскаго, находящееся въ городѣ Кременчугѣ, а именно: земля пустопорожняя по улицѣ Екатериненской съ одной стороны обнесена каменною стѣною въ смѣжности со стороны первой лавкою купчихи Масляниковой, другой Екатериненской улицѣ, третьей землею его же Юровскаго, и четвертой Биржевая площадь, мѣрою въ длину 3 а ширину 8, трехъ аршинныхъ саженей, оцѣненная въ 400 руб. с.; за неплатежъ Симферопольскому 2. гильдіи купцу Ицку Бергу по векселю 200 руб. с.; срокъ торга назначенъ въ присутствіи Суда 3. Марта 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купитч эту землю, могутъ являться въ сей Судъ и разсматривать бумаги до публикаціи и продажи относящіяся. № 327. 1

Immobilien=Verkauf.

Von dem Vogtei=Gericht der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben am 11. März d. J. Mittags 12 Uhr das in der Stadt im 1. Stadttheile 1. Quartier sub Pol. Nr. 132 und Brandcassa Nr. 743 an der Jacobs=Kasernengasse belegene ehemalige Scharf= und Nachrichterhaus im öffentlichen Meistbot verkauft werden wird. Alle Kaufliebhaber werden daher hierdurch aufgefordert die in der Kanzellei des Vogtei=Gerichts ausgelegten Verkaufsbedingungen zeitig vorher einzusehen eventuell ihre Zustimmung zu denselben unterschriftlich zu bescheinigen und die geforderten Salogen zu bestellen.

Riga=Rathhaus den 24. Februar 1866.

Nr. 109. 2

Фохтейскій Судъ Императорскаго города Риги симъ объявляетъ, что въ присутствіи онаго 11. Марта сего года въ 12 часовъ полудня продаваться съ публичнаго торга домъ состоящій здѣсь 1. городской части, 1. квартала, по улицѣ Якубскихъ казармъ подъ пол.-№ 132 и страховой отъ огня кассы № 743, въ которомъ была квартира прежняго Городскаго Палата. Желающіе купить оный домъ имѣютъ заблаговременно явиться въ канцелярію Фохтейскаго Судѣ для разсмотрѣнія условій продажи, подписанія оныхъ въ знакъ своего согласія и для представленія надлежащихъ залоговъ.

Дано въ Фохтейскомъ Судѣ г. Риги 24. Февраля 1866 г. № 109. 2

Auction.

Das Rigasche Gouvernements=Post=Comptoir bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß Mittwoch den 2. März d. J. Nachmittags 5 Uhr, hieselbst 2 Winter=Post=Equipagen meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Riga, den 20. Februar 1866. Nr. 685. 1

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до общаго свѣдѣнія, что въ среду 2. Марта с. г. въ 5 часовъ по полудни при оной будутъ продаваться съ публичнаго торга за наличныя деньги 2 зимнихъ почтовыхъ возка.

Рига, 20. Февраля 1866 года. № 685. 1

Dienstag am 1. März, Nachmittags 3 Uhr, im Hause Feldschau, Elisabethstraße Nr. 25 vis-à-vis dem Währmannschen Park, werden nachfolgende Gegenstände öffentlich versteigert werden: 2 Sophas und 14 Stühle, 4 Wandspiegel mit Mahagoni= und polirten Rahmen, 1 eschenes Büffet mit sechs Thüren, 1 Schreibkomode, 1 englische Wanduhr mit Kasten, 2 Toilettespiegel, 1 Speise=, 1 Sopha= und 1 Bostontisch, 3 feuerfeste Geldkasten, 2 Betten und mehrere andere brauchbare Effecten. 1

H. Busch,
st. Krons=Auctionator.

Livländischer Vice=Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**